

Suhl bekennt Farbe

Suhl/Sonneberg (pm/rf) - Die Veranstalter des Kulturfestivals „Provinzschrei“ sind bekannt dafür, bei der Programmauswahl ab und an konventionelle Wege zu verlassen. So startet denn auch der diesjährige 13. Provinzschrei mit einer Veranstaltung anlässlich des Weltfriedenstages in Kooperation mit dem „Bündnis für Demokratie und Toleranz – gegen Rechtsextremismus: Suhl bekennt Farbe“.



Dirk Reinhardt.

© Foto: Veranstalter

Am Montag, den 2. September 2013, wird um 10.00 Uhr im Suhler Cineplex der Autor Dirk Reinhardt aus seinem Roman „Edelweißpiraten“ lesen. Die Handlung erzählt davon, wie sich der 16-jährige Daniel mit dem alten Josef Gerlach anfreundet, der ihm sein Tagebuch überlässt. Im Tagebuch liest Daniel, wie Gerlach als 14-Jähriger die Hitlerjugend verlässt und sich einer Clique anschließt, die sich „Edelweißpiraten“ nennt. Ihr Markenzeichen: lange Haare und coole Klamotten. Ihr Motto: Freiheit! Zunächst beginnt alles ganz unpolitisch. Doch als die gesellschaftliche und politische Lage immer schlimmer wird, planen sie gefährliche Aktionen gegen die Nationalsozialisten. Je tiefer Daniel in diese vergangene Welt eintaucht,

desto mehr fühlt er sich Gerlach verbunden. Und er erkennt, was die Edelweißpiraten mit ihm und seiner eigenen Geschichte zu tun haben.

Kinovorführung im Anschluss/ Für Schulklassen geeignet

Im Anschluss an die Lesung wird der gleichnamige Kinofilm gezeigt, der von der Filmbewertungsstelle Wiesbaden das Prädikat „wertvoll“ erhalten hat. „Packend und atmosphärisch dicht, unkonventionell, bildstark und auch riskant inszeniert: die wenig bekannte Geschichte einer Kölner Jugendbande, die sich mit dem Nazi-Regime anlegte. (...)“, heißt es in der Begründung. Das „Lexikon des internationalen Films“ lobt: „Der Film räumt mit der Diskreditierung der Edelweißpiraten als Kleinkriminelle auf und setzt dem proletarischen Widerstand ein Denkmal.“ Mit dabei ist Bela B. von den Ärzten.



Edelweißpiraten Filmplakat.

© Logo

Wir möchten bewusst die Symbolik des Weltfriedenstages nutzen, um darauf aufmerksam zu machen, dass Kreativität, Kunst und Kultur wichtige Bausteine auf dem Weg in eine Welt ohne kriegsrische Konflikte sind, in der die Freiheit eines jeden Menschen das höchste Gut sein sollte“, erläutert Hendrik Neukirchner vom Verein Provinzkultur die Hintergründe, die zur Auswahl des Programms führten. „Die Edelweißpiraten machen deutlich, dass es selbst in aussichtsloser Lage möglich ist, sich zu wehren, Widerstand zu leisten und seine eigene Menschlichkeit zu wahren. Das sollte uns auch heute noch zugleich Vorbild wie Anreiz sein, Zivilcourage in vielerlei Form zu zeigen.“

Um vor allem Schülern und Lehrern den Besuch zu ermöglichen, beginnt die

Veranstaltung bereits um 10:00 Uhr. Schulklassen können die im Buch und im Film verarbeitete Thematik auch zur weiter führenden Projektarbeit in den Fächern Geschichte, Sozialkunde, Religion und Ethik anwenden. Der Film ist geeignet für Schüler ab 14 Jahren. Der Eintritt ist frei.

Weitere Provinzschrei-Gäste 2013: Andrea Sawatzki, Ulrich Kienzle, Suzanne von Borsody, Max Prosa, Annekatrin Bürger, Prof. Dr. Gerald Hüther, Dr. Hans-Joachim Maaz, Irene Liebmann, Sabine Rennefanz, Stiftung Südthüringisches Kammerorchester, Rolf Schneider, Gunter Schoß, Der Club der toten Dichter uvm..